

H. Kier. v. Mombach

Leuna Werke, den 4. Mai 1940 Sch.
Sab.

22-l

Besprechungsbericht

Betr.: Reparaturen und Änderungen an der Alkazid-Anlage Lützkendorf.

Besprechung am 30. April 1940 in Lützkendorf.

Anwesend:

Von Wintershall	Herr Dir. Schmalfeldt
	" Dr. Engel
	" CI. Hager
	" " Wagner
von Leuna	" CI. Sabel
	" DI. Oehler
	" " Sommer

Herr Dr. Engel trägt zunächst die Wünsche des Betriebes vor:

1) Glockenwäscher.

Die Glockenböden sollen mit abnehmbaren Glocken und je 2 Resörve-Lauge-abläufen von 300 mm \varnothing von einem Boden zum anderen ausgerüstet werden. Wintershall geht dabei von der Überlegung aus, daß die Verschmutzung der Glockenböden sich auch in Zukunft nicht ganz vermeiden lassen wird. Es wird verabredet, daß diese Arbeiten von Wintershall ausgeführt werden. Ob die großen Überläufe sich bewähren, muß der praktische Betrieb zeigen. Gegebenenfalls müssen sie nachträglich mit Deckeln wieder geschlossen werden.

2) Wärmeaustauscher.

Von den defekten Wärmeaustauschern werden 2 Doppelstränge von Leuna wieder hergerichtet, der Rest wird von Wintershall ausgeführt. Der von Leuna herzurichtende Wärmeaustauscher wird mit der alten Rohrzahl versehen, da wir Bedenken gegen die von Wintershall vorgenommene Verringerung der Rohrzahl haben. Die Wärmeaustauscher sollen so eingerichtet werden, daß sie bequem leer gelassen werden können.

3) Kondensatoren.

Die Kondensatoren sollen auswechselbar gemacht werden, wozu die H_2S -Sammel-leitung und die Kühlwasserzuleitung umzulegen sind. Um die Kondensatorteile bequem demontieren zu können, beabsichtigt Wintershall, eine Laufkatze über den 5 Kondensatoren anzubringen. Die Kondenswasserabläufe werden entsprechend der Aktennotiz vom 2.3.40 geändert.

4) Entgasungskolonne.

Der Sicherheitssyphon der Kolonne III soll auf 5 m verkleinert werden. Das noch in den Kolonnen vorhandene Eisen soll ersetzt werden, und zwar sind die Eisenträger durch Chrom-Nickel-Stahl-Träger zu ersetzen, die von Herrn Wagner geliefert werden.

Claus-Anlage:

5) Die Einspritzvorrichtung

muß aus nichtrostendem Material hergestellt werden.

6) Die Gasleitungsführung

soll aufgezeichnet werden zwecks Vereinfachung. Nach Aufzeichnung soll die Leitungsänderung nochmals besprochen werden.

7) Der Multiklon

muß in Ordnung gebracht werden, und die Abgas-Schwierigkeiten sind zu beseitigen.

8) Der Schwefelablauf

muß vereinfacht werden.

Bei Änderungen in der Alkaziid-Anlage ist der Wunsch von Wintershall zu berücksichtigen, daß die Feinreinigung vollständig erhalten bleibt, um auch später jederzeit als Reserve benutzt werden zu können. Gleichzeitig sollen die Feinwäscher wahlweise auch als Nachkühler für das Gas hergerichtet werden können. Die letzteren Arbeiten werden von Wintershall später ausgeführt.

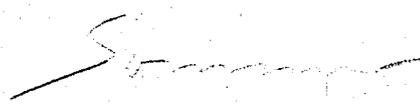
Leuna schlägt vor, außerdem noch folgende Reparaturen und Änderungen durchzuführen:

1) Die Sperrwasserabläufe der Sicherheitssyphons sollen vereinfacht und als Sperrwasser H₂S-Kondensat angeschlossen werden.

2) Die Einführung des direkten Dampfes bei den Kochern ist zu ändern entsprechend unseren früheren Vorschlägen.

- 3) Der Übergang vom eisernen Kolonnenstützen zum Umlaufrohr ist gemäß früherer Absprache zu ändern.
- 4) Die Rohrleitungen für Alkacid-Lauge sollen übersichtlicher angeordnet und an die Laugepumpe so angeschlossen werden, daß die Pumpen ohne Schwierigkeiten ausgewechselt werden können.
- 5) Die H₂S-Leitungen vom Kolonnenausgang bis einschl. Tropfenfänger sollen isoliert werden.
- 6) Die Polysulfit-Laugeleitung soll in einen besonderen Kanal getrennt von den Alkacid-Laugeleitungen gelegt werden.
- 7) An den Gas-Ein- und -Ausgängen der Wäscher sind Kompensatoren zur Entlastung der Schieber anzubringen.

In der als Anlage beigefügten Aufstellung sind außer den vorstehend genannten Arbeiten weitere, schon früher gewünschte und vorgeschlagene Änderungs- und Reparaturarbeiten nochmals mit aufgezählt, soweit sie von Leuna in nächster Zeit ausgeführt werden sollen.



Ø H.OI.Sabel
" DI.Oehler
" Dr.Braus
" " Wenzel
" " Jeltsch/Dr.Menschick
" DI.Sommer
Wintershall, Lützkendorf.

Leuna Werke, den 4. Mai 1940
Sab./Sch.

Alkazid- und Clausofen-Anlage Lützkendorf.

Art der auszuführenden Arbeiten:

Alkazid-Anlage:

- 1) Kol. IIIa, IIb und IV auf Fe-frei umbauen, überholen, Standgläser richtig anbringen, Al-Übergangskonus zwischen Kolonnenstützen und Umlaufrohr, auch bei Kolonne III.
- 2) Wärmeaustauscher überholen, 2 evtl. 4 Stränge.
- 3) Rieselkühler überholen.
- 4) Schlusskühler evtl. ergänzen.
- 5) Kocher-Unterteile bei 4 Reg.-Kol. umbauen, Kocher überholen.
- 6) Steinfänger vor Heißlaugepumpen ändern.
- 7) Standrohr Kol. III auf 5 m WS kürzen.
- 8) Ablaufsyphons für Sperrwasser der Standrohre erneuern und umbauen, dabei Platz sparen. H₂S-Kondensat als Sperrwasser anschließen. Heizung anbringen.
- 9) H₂S-, Wind- und Heizgasvorläge umbauen.
- 10) H₂S-Durchschlagtopf umbauen
- 11) H₂S-Kondensatablauf in Ordnung bringen; große Kondensstöpfe.
- 12) Schieber-Sicherungen an H₂S-Schiebern anbringen.
- 13) H₂S-Leitungen Kol.-Ausgang einschl. Tropfenfänger isolieren.
- 14) Kolonnen-Steigleitern ändern.
- 15) 2. Fluchtmöglichkeit für Kolonnen-Bühne.
- 16) Kondensatoren ausbaufähig machen. H₂S-Leitung nach Kol. legen, Bedienungs-podeste anbringen. Wasserleitung tiefer legen. Laufkatze anbringen. U-Schl ei. fe-Wasserablauf erhöhen.

- 17) Verschiedene Wasserschieber mit Heizung für Winter versehen.
- 18) Saug- und Druckleitungen an den Pumpen ändern. Pumpen besser auswechselbar machen. Anschließende Druckleitungen über Kopf legen.
- 19) Getrennter Kanal für Saugleitung Polypumpe. Stutzen am Klärbehälter versetzen.
- 20) Polypumpen-Druckleitung über Kopf legen.
- 21) Laugeleitungen von WA nach Rieselkühler über Kopf legen.
- 22) Laugezusatzleitung aus Kanal zwischen Kühlern und Vorratsbehältern über Kopf legen.
- 23) Kocherkondensatleitung aus Kanal neben Gleis über Kopf legen.
- 24) Überflüssige Kanalteile und Gruben zuschütten. Kanalränder aufkanten; Regenwasserrinnen anbringen. Abläufe der Wäschertassen ändern.
- 25) 2 Glockenwäscher fertig machen (2 hat Wintershall schon in Arbeit). Größere Standgläser anbringen, ≈ 1 m.
- 26) Die 6 Glockenwäscher parallel auch an die Vorlage der Feinwäsche anschließen.
- 27) Vorlagen mit Standgläsern versehen.
- 28) Gasschieber der Wäscher durch Kompensatoren entlasten.
- 29) Gasschieber der Wäscher z.T. mit Spindelverlängerungen versehen und Podeste anbringen.
- 30) Meßinstrumente in Ordnung bringen.
- 31) Zündvorrichtung am Fackelkopf in Ordnung bringen.

Clausofen-Anlage:

- 1) Einspritzung in Ordnung bringen.
- 2) Multiklon in Ordnung bringen, S-Ablauf kontinuierlich über Syphon.
- 3) Gasausgangsleitung von Ofen 1 nach Ofen 2 umbauen.
- 4) Gießkästen unmittelbar an den Öfen aufstellen.
- 5) Evtl. Grube zuschütten. S-Pumpe und Vorlage zunächst weglassen.